



Neue Prager Welle

SAISON 1994/1995

NUMMER: 4

MAI-AUSGABE

14. Mai 1995

10. Jahrgang

Am 18. Mai trifft sich die Fußball-
abteilung des SV Prag, unter dem Ein-
druck wichtiger sportlicher und perso-
neller Entscheidungen, zur Jahreshaupt-
versammlung. Die 1. Mannschaft kann den
Abstieg kaum noch vermeiden und wird
unter der Leitung des neuen (alten)
Trainers Alfred Wuttke um den Wieder-
aufstieg kämpfen. Peter Molz bleibt für

**Sonderbeilage im Mittelteil:
10. Prager Kleinfeldturnier
25.5.95, ab 9.30 Uhr
Sportplatz SV Prag**

die 2. Mannschaft verantwortlich, die
Führungsspitze um Abteilungsleiter Oli-
ver Krecek macht in dieser Formation
hoffentlich weiter.
Nach den Heschl-Niederlagen hat sich
für den SV Prag II eigentlich nicht viel
verändert, während die 1. Mannschaft
nur noch eine sehr kleine Chance auf den
Klassenerhalt besitzt.

HEUTE



1. Mannschaft: Hilft jetzt nur noch das "Wunder vom Killesberg" ? SV Prag so gut wie unten !

Die 1. Mannschaft steht mit einem Bein in der Kreisliga B. Es müßte schon sehr heiß hergehen, um der untersten Klasse zu entgehen. Seite 4

2. Mannschaft: ... wie in den Fleischküchle" !

... alles drin ! Einer der beliebtesten Sprüche von Coach Peter Molz trifft ausgerechnet auf seine Mannschaft zu. Seite 8

- 2 **Wieder Stunde Null ?**
Rückschlag oder Betriebsunfall ?
Der SV Prag plant für die neue Saison. Ein Vorbericht zur Hauptversammlung der Fußballabteilung am 18. Mai
- 6/7 Spielberichte
- 9 **SV Prag in 15 Jahren ein Großverein ?**
Zum Thema Projekt Stuttgart 21. Ugeahnte Prager Perspektiven
Albert Kütter bis '97 gewählt !
- 10 Jahreshauptversammlung, SV Prag am 27. April 1995

Vorbericht zur Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung im Zeichen des Abstiegskampfes der 1. Mannschaft

Wieder Stunde Null?

So langsam muß man sich auf dem Mühlbachhof mit dem Abstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga B vertraut machen. Sollte das "Wunder vom Killesberg" trotzdem noch eintreffen, um so besser...

Wirft dies den SV Prag um Jahre zurück, wie einige meinen? Oder ist es tatsächlich "nur" ein Betriebsunfall, wie andere sagen? Dies läßt sich wohl erst dann konkret beantworten, wenn die Planungen für die neue Saison ganz abgeschlossen sind und nüchtern die Chancen für einen sofortigen Wiederaufstieg abgewogen und beurteilt werden können.

Und hier haben die "Macher" bereits im Vorfeld einiges bewegt. Wichtigster Punkt ist ohne Zweifel die Verpflichtung von **Alfred Wuttke (32)** als neuen (alten) Trainer der 1. Mannschaft. Er wird **Gerd Schumacher** ablösen, der im September '94 eingesprungen war und dem SV Prag so aus höchster Not half. Wuttke betreute den Prag bereits von 1991 bis 1994, schaffte den Aufstieg sowie den Klassenerhalt. Nicht minder wichtig die Zusage von **Peter Molz (36)**, weiterhin Prag II zu trainieren. Die Chancen, daß Abteilungsleiter **Oliver Krecek (25)** sein Mandat verlängert, sind aussichtsreich. Ferner wird am 18. Mai ganz offensichtlich ein Mitglied präsentiert werden können,

das dem Abteilungschef Unterstützung zugesagt hat.

Wieder Stunde Null? Rückschritt um Jahre? Betriebsunfall? Das "Management" hat für den Fall des Abstieges, entscheidende Weichen für eine schnelle Rückkehr in die Kreisliga A gestellt und einen Teufelskreis, nämlich das Spieler vor ihrer "Vertragsverlängerung" die Trainerfrage stellen, mit frühzeitigen Verpflichtungen durchbrechen können.

Wie aber wird der Kader 95/96

net werden, allerdings kann unterstellt werden, daß Alfred Wuttke in Gesprächen bereits einen Kader zusammenbekommen hat, mit dem 1995/96 das Saisonziel (welches momentan aus verständlichen Gründen noch nicht zu definieren ist) erreicht werden kann.

Peter Molz möchte mit seiner Truppe demnächst die Gespräche beginnen, um abzuklopfen, wie hier die Tendenzen der Spieler aussehen.

Ganz egal, wohin der Weg 1995/

Aus dem "Teufelskreis" ausgebrochen

Durch die frühzeitige Verpflichtung der Herren Wuttke und Molz konnten den Spielern rechtzeitig personalpolitische Entscheidungen präsentiert werden. Der "Teufelskreis" Spieler fragt: "Wer wird Trainer?" und umgekehrt, konnte somit durchbrochen werden. Die "schlimmsten" Gerüchte um Wechsel oder Ende der Laufbahn sind ganz offensichtlich vom Tisch, sodaß das vielzitierte vorhandene Potential auch in der neuen Saison zur Verfügung steht. AL Oliver Krecek hat signalisiert, daß er nicht abgeneigt ist, weiterzumachen; Unterstützung wurde ihm offensichtlich bereits zugesagt. Also auch in diesem Bereich alles in Butter...

aussehen? Es ist zwar nicht Unus, im Zusammenhang mit der FA-Jahreshauptversammlung über "Verträge" der Spieler zu berichten, da dies in einem separaten Forum zu klären ist, trotzdem steigt und fällt alles mit der Qualität des neuen Kaders, sodaß dieses Thema mit Sicherheit Bestandteil der Sitzung sein wird.

Viele Gerüchte waren oder sind dazu in Umlauf. Vor einigen Wochen mußte die Situation als "äusserst dramatisch" bezeich-

96 also führten wird: Der SV Prag hat gute bis sehr gute Voraussetzungen geschaffen, um an die Erfolge 93/94 anknüpfen zu können.

Die "Neue Prager Welle" schließt sich übrigens der "Betriebsunfall"-Theorie an. Wichtigste Voraussetzung dafür ist jedoch, daß der SV Prag, hier ist ganz besonders die 1. Mannschaft gemeint, in der neuen Saison das vielzitierte spielerische Potential auch in Leistung, sprich: Punkte und Erfolg umsetzen kann.

- KURZ BERICHTET -

OK's Liste

| | | | | | | | |
|----------|----|-------------|----|--------------|----|-----------------|---|
| Krecek | 30 | Wolf | 20 | Rienhardt | 16 | Wedekind | 4 |
| Sawatzki | 29 | Reichelt I. | 14 | Ocker | 8 | Blail | 4 |
| Nick | 25 | Gassner | 12 | Hangleiter | 11 | Kik | 6 |
| Schwarz | 20 | Brummer | 16 | Nitsche | 10 | Treuer | 3 |
| Jacob | 19 | Buck | 14 | Lohmüller | 6 | <u>Gugenhan</u> | 0 |
| Pulzer | 17 | Ramminger | 12 | Pulvermüller | 7 | <u>Stanzu</u> | 0 |
| Gräßle | 16 | Gaiser | 9 | Reichelt T. | 6 | <u>Vetter</u> | 0 |
| Schiel | 17 | Maier | 8 | Selzer | 5 | <u>Wallrabe</u> | 0 |
| Seemann | 16 | Schubert | 8 | Hinderer | 5 | <u>Lausmann</u> | 0 |

4 Punkte: Platzarbeit, längere Dienste 2 Punkte: Platz streuen, 1 Punkt: Trikots

Basketballturnier

Am Samstag, ¹⁰11. Juni '95 findet, sofern sich mindestens sechs Teilnehmer anmelden, das 2. Basketball-Turnier statt. Modus: Wie letztes Jahr beim WM-Studio. Anmelde-liste wird ab 14. Mai im "Blauen Saal" hängen. Teilnahmegebühr 5,-- DM, der Sieger bekommt 60% des Startgeldes, der Zweite 25 %, der Dritte 15 %.

Diebstähle weitgehend aufgeklärt

Die Serie von Diebstählen, vornehmlich aus der Kabine der 1. Mannschaft, konnte durch eine gezielte zweitägige Aktion (28./30.3.) aufgeklärt werden. Ein Jugendspieler wurde zweier Diebstähle überführt. Er räumte insgesamt vier der ca. zehn bekanntgewordenen Vorfälle ein. Dem Spieler gegenüber wurde ein Haus- und Platzverbot ausgesprochen. Weitergehende Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Anzeige, sind bis zum Tage nicht bekannt.

...und außerdem:

Neun Leichtverletzte gab es im Anschluß an den Abbruch des Spieles der Kreisliga B, Staffel 5 zwischen Kosova Bernhausen und Tabellenführer Ermis Stuttgart-Ost (40. Minute). Der eigentliche Grund des Spielabbruches ist jedoch bis zum Tage unbekannt.

Harte Strafe für Uwe Brummer, der beim 2:2 in Türkspor vom Platz geflogen war: Er bekam drei Monate "aufgebrummt" und ist erst am 26. Juni wieder spielberechtigt. Für den Mittelfeldspieler ist die Saison somit gelaufen, sollte ein Prager Einspruch fruchtlos verlaufen.

Das Leinfeldener "Vierer-Pack" hat sich nun defakto aufgelöst. Mit Wasilios Papavramidis hat sich auch der letzte "Neumeier-Schützling" in Richtung TSV Musberg abgemeldet.

Zum Kinder- und Sommerfest (24./25.6.) werden die Fußballer mit zwei Volleyballmannschaften antreten.

Platzarbeit !

für das Prager
Kleinfeldturnier:
23. und 24. Mai 1995

10. Prager Kleinfeldturnier

25. Mai 1995

Alle aktiven Spieler:

Platzarbeitstermine

vormerken !!!

23./24.5.1995

Sofort wieder hoch

Der Rahmenartikel dieser Seite 3 beschäftigt sich in der Regel mit Mißständen. Wenn die 1. Mannschaft in die Kreisliga B absteigt, ist dies ganz gewiß ein solcher.

Ganz klar, der 57-Tage-Trainer verpatzte dem SV Prag mit einem schlechten System und einer noch schlechteren Vorbereitung die Saison. Die Konsequenz, den Trainer zu entlassen, war mehr als richtig und man sollte den damals an der Entscheidung Beteiligten dankbar für ihr entschlossenes Handeln sein.

Ebenso dankbar sollten wir Gerd Schumacher sein, der uns in höchster Not aus der Patsche half. Daß er ebenso glücklos wie jeder Einzelne seiner Mannschaft agierte, steht auf einem ganz anderen Blatt.

Alles was nun kommt, muß und wird sich um den neuen Trainer der 1. Mannschaft drehen. Alfred Wuttke, von 1991 bis 1994 bereits Trainer der Prager Aktiven, kehrt auf den Mühlbachhof zurück. Sein Ziel wird lauten: Sofort wieder hoch.

Daß er ohne einen vernünftigen Kader schwerlich zugesagt hätte, versteht sich von selbst, sodaß sich die Wogen an dieser unruhigen Front geglättet haben. Eine gute Vorbereitung (z.B. Trainingslager) dürfte zu erwarten sein. Wer jetzt noch mitziehen muß, sind die Spieler selber. Sorgfältige Urlaubsplanung ist nur ein Punkt von vielen. "AW" wird seine Erwartungen sicher noch näher erläutern.

Hilft jetzt nur noch das "Wunder vom Killes- berg" ? SV Prag so gut wie unten !

Kreisliga A, Staffel 1

22. Spieltag, 7. Mai 1995

| | |
|--|-----|
| SpVgg Giebel - SKG Botnang | 4:0 |
| Croatia Stuttgart - Türkspor Feuerbach | 0:1 |
| TSV Steinhaldenfeld - SG Weilimdorf | 4:2 |
| SpVgg Feuerbach II - TSV Weilimdorf | 5:0 |
| SpVgg Cannstatt - TSV Zuffenhausen | 0:1 |
| SV Heselach - SV Prag Stuttgart | 4:1 |
| SKV Freiberg/M. - SG Stuttgart-West | 5:0 |

| | | | | | | | | |
|----|------|-----------------|----|----|----|----|-------|-------|
| 1 | (1) | TSV Weilimd. | 22 | 16 | 5 | 1 | 67:28 | 37:7 |
| 2 | (2) | Heselach | 22 | 15 | 3 | 4 | 72:32 | 33:11 |
| 3 | (3) | Freiberg/M. | 22 | 8 | 11 | 3 | 45:31 | 27:17 |
| 4 | (4) | Giebel | 22 | 10 | 6 | 6 | 50:28 | 26:18 |
| 5 | (5) | Steinhaldenfeld | 22 | 7 | 11 | 4 | 49:36 | 25:19 |
| 6 | (8) | Feuerbach II | 22 | 9 | 5 | 8 | 33:37 | 23:21 |
| 7 | (6) | SpVgg Cannst. | 22 | 9 | 5 | 8 | 34:39 | 23:21 |
| 8 | (7) | Croatia Stgt. | 22 | 7 | 7 | 8 | 29:30 | 21:23 |
| 9 | (10) | TSV Zuffenh. | 22 | 8 | 5 | 9 | 31:37 | 21:23 |
| 10 | (9) | Botnang | 22 | 7 | 5 | 10 | 29:38 | 19:25 |
| 11 | (11) | SG Weilimdorf | 22 | 6 | 5 | 11 | 37:54 | 17:27 |
| 12 | (13) | TS Feuerbach | 22 | 6 | 3 | 13 | 36:54 | 15:29 |
| 13 | (12) | SV Prag Stgt. | 22 | 5 | 4 | 13 | 29:47 | 14:30 |
| 14 | (14) | Stgt.-West | 22 | 1 | 3 | 18 | 17:73 | 5:39 |

23. Spieltag, 14. Mai 1995

| | |
|---------------------------------------|---|
| SV Prag Stgt. - SpVgg Cannstatt | : |
| TSV Zuffenhausen - SpVgg Feuerbach II | : |
| TSV Weilimdorf - Steinhaldenfeld | : |
| SG Weilimdorf - Croatia Stgt. | : |
| TS Feuerbach - Giebel | : |
| Botnang - Freiberg/M. | : |
| Stuttgart-West - Heselach | : |

In vier Spielen muß der SV Prag fünf Punkte aufholen. Theoretisch ist noch alles möglich, aber es spricht eigentlich alles gegen ein "Wunder vom Killesberg". Die Konkurrenten haben ein relativ leichtes Restprogramm, Prag dafür massive Personalprobleme.

Zwei, drei Punkte mehr. Alles wäre nur halb so wild. Wenn die Spieler der 1. Mannschaft zusammensitzen und die verschenkten Punkte addieren, kommt einiges zusammen. Und war dann der Gegner mal so richtig schlecht, wie zum Beispiel der TSV Zuffenhausen, dann lief es auch bei den Pragern nicht.

Wenn man sich einmal den Prager Punktstand nach den ersten 45 Minuten ausrechnet, sind hier 20:24 Zähler zu bilanzieren. Klarer Beleg dafür, daß die Mannschaft nach hinten raus einfach keine Reserven mehr aufzubieten hatte. Die ohnehin große Verletztenmisere nahm in der Rückrunde sogar noch zu. Resultate der miesen Saisonvorbereitung im Sommer.

Die massiven Personalprobleme verhinderten über die gesamte Saison hinweg das Aufbieten einer eingespielten Mannschaft. Gerade mal ein Dutzend Spieler hat mehr als die Hälfte aller Begegnungen mitgemacht (30 eingesetzte Aktive!). Unter diesen Voraussetzungen war keine geschlossene Einheit aufzubieten. Und so beschäftigen sich viele bereits jetzt mit dem nächsten Jahr. Wie wird der Kader aussehen, kommen neue Spieler, in welche Staffel wird der SV Prag eingeteilt werden? Was wird der neue Coach **Alfred Wuttke (32)**, der am 1.7. **Gerd Schumacher** ablösen wird, anders machen? Der SV Prag steht zum Finale einer rundum verpatzten Saison mit einem Bein in der Kreisliga B. Wieder ganz unten!

**1. Mannschaft, Kreisliga A, Staffel 1
Spielplan Vor- und Rückrunde**

| | | | | |
|-------------------|------------|-----|------------|-----|
| SpVgg Giebel | 28.08. (A) | 1:3 | 11.12. (H) | 2:2 |
| SKV Freiberg/M. | 04.09. (H) | 1:2 | 12.03. (A) | 2:4 |
| SKG Botnang | 11.09. (A) | 3:0 | 19.03. (H) | 1:2 |
| Türksp. Feuerb. | 18.09. (H) | 2:1 | 26.03. (A) | 2:2 |
| SG Weilimdorf | 25.09. (A) | 1:3 | 02.04. (H) | 2:2 |
| TSV Weilimdorf | 02.10. (H) | 1:1 | 09.04. (A) | 1:5 |
| TSV Zuffenhaus. | 09.10. (A) | 1:2 | 23.04. (H) | 0:1 |
| SG Stgt.-West | 16.10. (H) | 1:0 | 30.04. (A) | 2:1 |
| SV Heschlach | 23.10. (H) | 0:3 | 07.05. (A) | 1:4 |
| SpVgg Cannst. | 06.11. (A) | 2:3 | 14.05. (H) | -- |
| SpVgg Feuerb. II | 13.11. (H) | 1:0 | 21.05. (A) | -- |
| Steinhaldenfeld | 27.11. (A) | 1:3 | 28.05. (H) | -- |
| Croatia Stuttgart | 04.12. (H) | 1:3 | 11.06. (A) | -- |

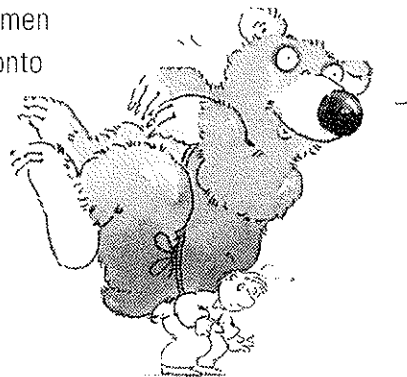
**2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 5
Spielplan Vor- und Rückrunde**

| | | | | |
|------------------|------------|-----|------------|-----|
| SpVgg Giebel II | 28.08. (A) | 4:0 | 11.12. (H) | 0:0 |
| SKV Freib./M. II | 04.09. (H) | 2:2 | 12.03. (A) | 0:1 |
| SKG Botnang II | 11.09. (A) | 3:0 | 19.03. (H) | 2:2 |
| SG Weilimdorf II | 25.09. (A) | 4:1 | 02.04. (H) | 1:0 |
| TSV Weilimd. II | 02.10. (H) | 0:1 | 09.04. (A) | 1:5 |
| TSV Zuffenh. II | 09.10. (A) | 4:1 | 23.04. (H) | 4:1 |
| SV Heschlach II | 23.10. (H) | 0:0 | 07.05. (A) | 0:3 |
| SpVgg Cannst. II | 06.11. (A) | 5:2 | 14.05. (H) | -- |
| Kosova Bernh. | 13.11. (H) | 0:0 | 21.05. (A) | -- |
| Steinhaldenf. II | 27.11. (A) | 1:1 | 28.05. (H) | -- |
| Ermis Stgt.-Ost | 04.12. (H) | 3:1 | 11.06. (A) | -- |

NIEMAND BINDET IHNEN EINEN **BÄREN** AUF.

Es gibt noch Girokonten, die nichts kosten: zum Beispiel das Sparda-Girokonto. Es spart Ihnen eine Menge Geld. Mehr als Sie jetzt vielleicht annehmen.

Rechnen Sie nach! Kommen Sie zu uns, damit Ihr Girokonto nichts mehr kostet.



Rufen Sie uns an! **Telefon-Service:**
07 11 / 20 06-100 Heilbronner Straße 6
07 11 / 20 06-300 Kronprinzstraße 24
07 11 / 2 62 80 21 Neckarstraße 144

 **Sparda-Bank**

Alles spricht dafür!!!

Zu viele Chancen vergeben**SV Prag Stgt. -
SKG Botnang 1:2 (1:0)**

Siegfried Nick brachte seine Mannschaft nach Jacobflanke durch einen tollen Kopfball mit 1:0 in Führung. Auf dem Schlammplatz war ein gepflegtes Fußballspiel nicht möglich und als Botnang innerhalb von fünf Minuten zwei Treffer erzielt hatte (56./61.) agierte nur noch eine Mannschaft: Prag. Lohmüller, Hangleiter und Brummer hatten fünf hundertprozentige Torchancen, Botnang hätte sich über eine Packung nicht beklagen können. Die beste kämpferische Saisonleistung wurde jedoch nicht belohnt, sodaß der Abstand auf den 10. Platz nunmehr fünf Punkte beträgt.

Heimkomplex setzt sich fort**SV Prag Stgt. II -
SKG Botnang II 2:2 (1:1)**

"Nein, wir stecken nicht in einer Krise", sagte Steffen Rienhardt trotzig. Gegen den Tabellenletzten Botnang II langte es jedoch nur zu einem dürftigen 2:2-Unentschieden. Wie schon in Freiberg waren es Standardsituationen in der 21. und 90. Minute, die zu den Gegentreffern führten. In einer schwachen Prager Mannschaft konnte lediglich Gassner, der in der 18. Spielminute zum 1:0 getroffen hatte, halbwegs überzeugen. Das 2:1 besorgte Stanzu (68.) nach schöner Vorarbeit von Rienhardt. Stanzu vergab fünf Minuten später die große Chance zum 3:1, als er überhastet scheiterte.

Platzverweis für Brummer**TS Feuerbach -
SV Prag Stgt. 2:2 (0:0)**

Das Spiel der Tabellennachbarn war geprägt von einer katastrophalen Schiedsrichterleistung, der nicht nur mehrmaliges Nachtreten der Feuerbacher großzügig übersah, sondern den Pragern gleich zwei unberechtigte Elfmeter servierte. Einer davon führte zum 1:0, den zweiten konnte Prechtl parieren, Brummer flog vom Platz. Die beiden Pragtore erzielte Nick somit in Unterzahl, nach der Führung im Gegenzug jedoch der Ausgleich durch ein dummes Tor. Nach dem Spiel flippten die Gastgeber leider mal wieder aus (siehe Seite 5: "Das kann nicht wahr sein !").

2:0-Führung trotz Überzahl verspielt!**SV Prag Stuttgart -
SG Weilimdorf****2:2 (1:0)**

Fußball kann so grausam sein ! Der SV Prag I verspielte gegen SG Weilimdorf in Überzahl eine 2:0-Führung durch Gegentore in der 81. und 89. Spielminute. Dadurch hat sich der Abstand auf einen Nichtabstiegsplatz zwar auf drei Punkte verringert, trotzdem wird die Luft zusehends dünner, da sich immer mehr Teams aus der Abstiegszone verabschieden.

Wieder einmal war der SV Prag die klar bessere Mannschaft und ging früh durch Lohmüller in Führung. Auch in

der Folgezeit dominierten die Gastgeber, die beiden schwarzen Perlen der Gäste konnten nur in der Anfangsphase für Unruhe sorgen. In der 75. Minute traf Hangleiter zum überfälligen 2:0, als dann noch ein Weilimdorfer wegen Schiedsrichterbeleidigung vom Platz flog, schien das Spiel entschieden. Typischer Fall von Denkste: Ein dummer Elfmeter führte zum Anschlußtreffer. Dann gelang es der SG, trotz Unterzahl, den SV Prag im Strafraum einzuschnüren. Die Folge: Das 2:2.

Hauptsache gewonnen**SV Prag Stgt. II -
SG Weilimdorf II 1:0 (1:0)**

Gegen die sehr schwache SG Weilimdorf II gelang dem SV Prag ein knappes 1:0. Torschütze war Wallrabe, der eine Kopfballverlängerung von Blail verwerten konnte (34.). Zehn Minuten zuvor vergab Gassner einen Strafstoß.

Das Fazit für dieses Spiel kann nur lauten: Hauptsache gewonnen !

SV Prag II: I. Reichelt - Schubert, Pulvermüller, Sawatzki, Wallrabe, Gassner, Wolf, Kik (ab 46. Min. Krecek), Schwarz, Maier (ab 85. Min. Gugenhan), Blail.

Bes. Vorkommnisse: Gassner verschießt Foulelfmeter (15.).

C-Jugend: Aus im Pokalhalbfinale**TB Untertürkheim -
SV Prag Stuttgart****2:1 (1:0)**

Die Prager erwischten den besseren Start und hatten zu Beginn zwei gute Chancen. Doch dann nahm der Gastgeber, bei dem übrigens der Trainer des SV Prag I als Vorsitzender fungiert, das Heft in die Hand und konnte das Geschehen mehr und mehr in die Prager Hälfte verlagern. Der SV Prag, bei dem Spielführer Sebastian Heeg wegen einer Handverletzung erst nach fünfzig Spielminuten in's Geschehen eingreifen konnte, war in dieser Phase auf Konter, vor allem über Zander,

angewiesen. In der 27. Minute fiel dann das fällige 1:0, zugleich Pausenstand.

Kurz nach dem Wechsel erhöhte der TBU gar auf 2:0, allerdings ging diesem Tor eine klare Abseitsstellung von zwei Rothemden voraus. Bedenklich muß stimmen, daß der Schiedsrichter die Partie alles andere als souverän leitete.

Der Prager Anschlußtreffer (63.) ließ die zahlreichen Fans zwar noch hoffen, doch er kam zu spät.

SPIELTELEGRAMME

Neuwirtshaus II - SV Prag II 0:5
Tore: Krecek (2), Blail, Gugenhan, Eigentor.

SV Prag II: I. Reichelt - Schubert, Pulvermüller, Sawatzki, Schwarz, Krecek, Wallrabe, Ocker, Rienhardt, Blail, Gugenhan.

SV Prag - TSV Zuffenhausen 0:1

SV Heselach II - SV Prag II 3:0
SV Prag II: I. Reichelt - Schubert, Selzer, Sawatzki, Mayer, Wallrabe, Gaiser (ab 68. Min. Dietz), Ramming, Krecek, Gugenhan, Özdemir (ab 46. Min. Link).

10. Prager Jubiläums-Kleinfeldturnier 25. Mai 1995

Sportplatz SV Prag,
Parlerstraße 86,
70191 Stuttgart

Gruppe A

Lamm-Bräu
Dom Kölsch Tschöö W.
Panzerknacker
Die Roten Teufel
FC Actis

Gruppe B

Ü 30
Cannstatter Zeitung
Barfuß Bethlehem
Harlem Losers
Tulamore Dew

Gruppe C

Nosebusters
Promillejäger
Special Power Team
Billardcafe Harlekin
SOS-Team

Gruppe D

FC Körb
FC Hallenjojo '05
Fussballkönige
Party Animals
ASB

Gruppe E

No Fear
Dynamo Doggenburg
Gipsy's
Inter Galactica
Prager Frühling

Gruppe F

Lässigheimer
Zeltlager Förderverein
1. FC Diesel
Waldheimpowerteam
Holzfäller

Die bisherigen Turniersieger

1985 TAYLORIX
1987 CANNSTATTER ZEITUNG
1988 SPITZBUA
1989 CANNSTATTER ZEITUNG
1990 STAMMTISCH 88
1991 BWW STUTTGART
1992 BW KORNWESTHEIM
1993 LAMM-BRÄU
1994 LAMM-BRÄU

Vier Gegentore in fünf Minuten!**TSV Weilimdorf -
SV Prag Stuttgart****5:1 (1:1)**

Bis zur 80. Spielminute hielt der SV Prag ein nicht unverdientes 1:1 beim Tabellenführer TSV Weilimdorf. Nach zehn Minuten waren die Gastgeber mit 1:0 in Führung gegangen, doch quasi im Gegenzug der Ausgleich durch ein Eigentor. Stellenweise kombinierte der SV Prag sehr schön, Weilimdorf kam seinerseits zu Torchancen, die jedoch nicht's einbrachten. Nach dem Seitenwechsel baute der TSV erstaunlicherweise stark ab und vor den Toren tat sich nichts bis über

haupt nichts, sodaß sich die 80 Zuschauer mit einer verdienten Punkte- teilung bereits abgefunden hatten. Doch dann kam da die bereits erwähnte 80. Minute. Anstatt den Ball in Richtung SpVgg Giebel zu befördern, versuchten die Prager schön von hinten herauszuspielen, was einen Eckball und das 1:2 zur Folge hatte. Und dann krachte es nur noch: 1:3 (82.), 1:4 (83.) und 1:5 (85./Elfmeter). Der Abstand zum 10. Platz beträgt nun fünf Zähler.

**Schwere Krise des SV Prag II
TSV Weilimd. II -
SV Prag Stgt. II** **5:1 (2:0)**

Der SV Prag II ist in der Rückrunde im Begriff, seine zuvor erbrachten Leistungen völlig zu relativieren. Zwei anfängerhafte Fehler (Querpaß in die Mitte) nutzten die keineswegs überzeugenden Weilimdorfer zur 2:0-Pausenführung. Der SV Prag, bei dem Maier und Torsten Reichelt gute Leistungen boten, enttäuschte auf der ganzen Linie und kassierte zwei weitere Treffer. Krecek verwandelte in der Schlußphase einen Strafstoß, kurz darauf mußte Prag das Tor zum 1:5-Endstand hinnehmen. Prag II nun wieder auf dem 4. Platz.

Die "Goldene Ananas"**SG Stgt.-West -
SV Prag Stgt.****1:2 (1:0)**

Am Ende hätte der SV Prag einen deutlich höheren Sieg erreichen müssen.

Der eingewechselte Kik erzielte in der 65. Spielminute den Ausgleich und plötzlich lief es beim SV Prag, doch zahlreiche hochkarätige Chancen blieben ungenutzt. In der 25. Minute war West durch einen von Buck verursachten Foulelfmeter in Führung gegangen. Das Niveau der ersten Halbzeit war gewiß nicht gerade Kreisliga-A-reif.

In der Schlußphase traf Lohmüller nach schöner Nick-Vorarbeit zum hochverdienten 2:1.

Als Maier ging schlug Mayer zu!**SV Prag Stuttgart II -
TSV Zuffenhausen II****4:1 (1:0)**

Nach dem 1:5-Debakel von Weilimdorf gelang es dem SV Prag II, aus einer sicheren Abwehr heraus das Spiel in die Hälfte des Gegners zu verlagern, sodaß sich zwangsläufig Torchancen ergeben mussten. Gugenhan, der nach zwanzig Minuten mit einem Freistoß nur das Lattenkreuz getroffen hatte, stellte den 1:0-Pausenstand her. Wieder einmal hatte Trainer Molz ein "goldenes Händchen" mit Einwechslungen. Der für Maier in's Spiel gekommene Mayer erzielte zwei blitzsaubere

Treffer (68./74.) zum 2:0 und 4:0. Das 3:0 hatte Gugenhan mit seinem zweiten Treffer erzielt (70.). Die beste Phase hatten die Gäste nach einer Stunde, als es fünf Eckbälle in Folge gab. Doch außer einem Pfostenschuß sprang für den TSV, der zuletzt 9:1 Punkte in Folge gesammelt hatte, nicht's heraus. Blail und Kik trafen mehrfach Aluminium. Durch diesen Sieg hat sich Prag II nun wieder auf den 2. Tabellenplatz vorgeschoben. Punktgleich mit dem Fünften!

Beim Tabellenzweiten gab es nicht's zu holen**SV Heselach -
SV Prag Stuttgart****4:1 (1:0)**

Mit dem letzten Aufgebot gab es für den SV Prag gegen die starken Heselacher bei sommerlichen Temperaturen nicht's zu holen.

Bereits nach 120 Sekunden traf der Tabellenzweite zum 1:0. Diesem Treffer ging allerdings ein klares Foulspiel voraus und in der Folgezeit entschied der unsichere Referee in zweifelhaften Situation generell gegen den SV Prag. Zwischen der 15. und 30. Minu-

te hatte Heselach seine stärkste Phase. Sichere Kombinationen über das spielstarke Mittelfeld brachten einige sehr gute Torchancen, doch der stark aufgelegte Prechtli ließ bis zur Pause keinen weiteren Treffer zu. Die beste Prager Möglichkeit erkämpfte sich Nick, doch er wurde in halblinker Position von der keineswegs sattelfesten Heselacher Abwehr abgeblockt (37.). Nach dem Wechsel konnte sich

Prag etwas lösen und das Spiel offener gestalten. Die Tore erzielte jedoch Heselach zum 2:0 und 3:0. Nitsche verkürzte zum 3:1, kurz vor Schluß traf Manndecker Buck per Kopf in's eigene Netz zum 4:1-Endstand.

SV Prag I: Prechtli - Gräble (ab 32. Min. Gassner) - Wedekind, Buck - Lohmüller (ab 74. Min. Kik), Jacob, Hangleiter, Maier, Nitsche, Treuer-Nick.

... wie in den "Fleischküchle" !

Berg- und Talfahrt der Gefühle. Bei der 2. Mannschaft ist es so, wie mit den geliebten "Fleischküchle" des Trainers Peter Molz: "Alles drin !" Meisterträume, Katastrophenleistungen, Überraschungssiege, interne Querelen und zuletzt akuter Spielermangel. Wie gesagt: "Alles drin !"

Auch nach dem Debakel von Heselach kann die 2. Mannschaft den Vize-Meistertitel noch erreichen. Daß hierfür eine wesentlich stärkere Leistung notwendig sein wird, versteht sich von selber. Alles drin...

Doch nicht nur die zuletzt gezeigten Leistungen sind für die bisher schwache Rückrundenbilanz (6:8 Punkte) verantwortlich. Der akute Spielermangel, ausgelöst durch die vielen Verletzten, zwingt zu ständig wechselnden Aufstellungen. Hinzu kommen noch verhältnismässig viele Urlauber oder Ausfälle durch interne Querelen.

Trotz alledem: 22:14 Punkte sind noch immer ein schöner Erfolg und die Mannschaft muß alles dafür geben, daß in den verbleibenden vier Spielen noch einige Punkte hinzukommen.

Dies funktioniert jedoch nur durch Training und über Motivation: Es kann nicht angehen, daß man in der jetzigen Situation, wo es eben nicht so läuft, aber der 2. Platz noch erreichbar ist, von den meisten Spielern hört: "Keine Böcke mehr". Es muß, gerade jetzt zum Saisonfinale erwartet werden, daß die Mannschaft Charakter zeigt und sich nocheinmal voll reinhängt. Alles andere wäre eine große Frechheit, nicht zuletzt gegenüber dem Trainer.

Darüber hinaus sollte eines klar sein: Diesem Tabellen- und Punktstand wird man schon bald nachtrauern. Wenn die 1. Mannschaft absteigt und es wieder gegen Steinenbronn, Büsnau, Crvena oder Corsari geht. Wenigstens muß man sich dann nicht mehr vorhalten lassen, daß man nur deswegen so weit oben stand, weil die Staffel so dermassen schwach war...

Cannstatt II, Kosova, Steinhaldenfeld und Ermis. Ein saftiges Restprogramm. Doch zur Erinnerung: In der Vorrunde gab es gegen diese vier 6:2 Punkte (9:4 Tore), welche den SV Prag II auf den 2. Platz brachten und die Euphorie auf die

Kreisliga B, Staffel 5

22. Spieltag, 7. Mai 1995

| | |
|---|-----|
| SpVgg Giebel II - SKG Botnang II | 3:0 |
| TSV Steinhaldenfeld II - SG Weilimdorf II | 1:1 |
| Kosova Bernhausen - TSV Weilimdorf II | 2:2 |
| SpVgg Cannstatt II - TSV Zuffenhausen II | 2:2 |
| SV Heselach II - SV Prag Stuttgart II | 3:0 |
| Ermis Stgt.-Ost, SKV Freiberg/M. II spielfrei | |

| | | | | | | | | |
|----|------|------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 | (1) | GFV Ermis | 17 | 14 | 2 | 1 | 69:24 | 30:4 |
| 2 | (2) | Freiberg/M. II | 18 | 9 | 5 | 4 | 31:20 | 23:13 |
| 3 | (4) | Steinhaldenf. II | 18 | 9 | 5 | 4 | 39:29 | 23:13 |
| 4 | (5) | TSV Weilimd. II | 18 | 9 | 4 | 5 | 43:30 | 22:14 |
| 5 | (3) | Prag Stgt. II | 18 | 8 | 6 | 4 | 34:21 | 22:14 |
| 6 | (6) | TSV Zuff. II | 18 | 8 | 2 | 8 | 29:35 | 18:18 |
| 7 | (7) | Kosova Bernh. | 16 | 7 | 2 | 7 | 43:26 | 16:16 |
| 8 | (8) | SpVgg Cann. II | 19 | 6 | 4 | 9 | 47:58 | 16:22 |
| 9 | (9) | Giebel II | 19 | 4 | 8 | 7 | 23:43 | 16:22 |
| 10 | (10) | SG Weil. II | 18 | 4 | 4 | 10 | 29:46 | 12:24 |
| 11 | (11) | Heselach II | 19 | 4 | 3 | 12 | 31:51 | 11:27 |
| 12 | (12) | Botnang II | 20 | 3 | 3 | 14 | 28:63 | 9:31 |

23. Spieltag, 14. Mai 1995

| | |
|---|---|
| SV Prag Stgt. II - SpVgg Cannstatt II | : |
| TSV Zuffenhausen II - Kosova Bernhausen | : |
| TSV Weilimdorf II - Steinhaldenfeld II | : |
| SG Weilimdorf II - Ermis Stgt.-Ost | : |
| Botnang II - Freiberg/M. II | : |
| Giebel II, Heselach II spielfrei | |

Spitze trieben. An diese vier Spiele sollte sich jeder einmal besinnen. Gegen Cannstatt muß gewonnen werden, bei Ermis gibt es in jedem Fall einen Sieg. "Fleischküchle"-Situationen (alles drin) wird es bei Kosova (Kunstrasen !) und gegen Steinhaldenfeld geben.

Zukunftsmusik: **Peter Molz** hat angedeutet, daß sich die 2. Mannschaft zu einer internen Spielersitzung trifft, in der es um die "Vertragsverlängerungen" gehen wird. Ein bißchen positives Fazit ziehen sollte hier auch möglich sein...

Stuttgart 21: SV Prag in 15 Jahren ein Großverein ? (Teil 1)

Das Projekt Stuttgart 21 eröffnet dem SV Prag ungeahnte Perspektiven. Freilich, keiner der heute Aktiven wird von dem, was da kommen mag, als Spieler profitieren können, aber betrachenswert ist dieses Vorhaben für den SV Prag allemal.

Der Hauptausschuss hat sich mit diesem Thema vor einiger Zeit bereits lose beschäftigt und **Albert Kütter**, Vorsitzender des SV Prag, macht kein Geheimnis daraus, daß er ein neues Domizil "auf der Prag" anstrebt. Die "Welle" wird in den nächsten Ausgaben über die mit dem Projekt Stuttgart 21 verbundenen Chancen, Risiken und Perspektiven für den SV Prag berichten. Besonders interessant erscheinen hier die verschiedenen Betrachtungsweisen von Vorstand, mittlerer Führungsschicht und Aktiven. Interviews

werden darstellen, welchen Weg der SV Prag in dieser Sache gehen will, ob überhaupt etwas unternommen wird, wie der Stand der Planungen ist, was dafür getan werden muß. Befürworter werden ebenso zu Wort kommen, wie die Widerständler. Also ich kann mir gut vorstellen, als Spieler der "alten AH" in der "Lamm-Bräu-Gedächtnis-Halle" zu spielen oder im "Fritz-Heindl-Stadion" das Vorspiel unserer Oberliga-Mannschaft zu bestreiten.

| Kreisliga A, Staffel 1 | | Jeder gegen Jeden | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|------------------------|-------------------|----------------|-----------------|-----------------|------------|---------------|-----------------|------------------|---------------|------------|-----------------|------------------------|---------------|---------------|
| Kreisliga B, Staffel 5 | | SKG Botnang | TSV Weilimdorf | Croatia / Ermis | Steinhaldenfeld | Giebel | SV Prag Stgt. | SpVgg Cannstatt | TSV Zuffenhausen | SG Stgt.-West | SV Heslach | SKV Freiberg/M. | SpVgg Feuerb. / Kosova | TSV Feuerbach | SG Weilimdorf |
| SKG Botnang | SKG Botnang II | ■ | 0:3 0:3 | 0:0 1:1 | 3:2 3:1 | 2:1 2:3 | 0:3 0:3 | 0:1 2:3 | 1:1 2:3 | 7:1 | 1:3 4:1 | · · | 1:0 1:0 | 3:0 | · · |
| TSV Weilimdorf | TSV Weilimdorf II | 2:0 4:2 | ■ | 1:1 3:3 | · · · · | · · · · | 5:1 5:1 | 4:1 3:3 | 3:3 3:0 | 7:0 | 5:3 2:4 | 3:3 3:2 | 4:0 3:2 | 4:3 | 6:1 4:0 |
| Croatia Stuttgart | Ermis Stgt.-Ost | 1:0 3:2 | · · · · | ■ | 1:2 2:0 | 0:3 5:2 | · · · · | 0:0 6:2 | 2:1 2:1 | 2:0 | 2:4 3:1 | 2:5 0:0 | 4:0 3:2 | 0:1 | 2:1 5:1 |
| TSV Steinhaldenfeld | TSV Steinhaldenfeld II | 1:1 3:2 | 1:1 2:1 | 2:2 1:2 | ■ | 1:1 1:1 | 3:1 1:1 | 1:1 3:1 | · · · · | 4:2 | · · · · | 3:3 3:2 | 3:3 3:1 | 6:0 | 4:2 1:1 |
| SpVgg Giebel | SpVgg Giebel II | 4:0 3:0 | 1:2 2:1 | 1:1 1:3 | 3:2 1:1 | ■ | 3:1 0:4 | 2:1 0:5 | · · · · | 6:0 | 2:4 1:1 | 1:0 1:1 | 4:0 0:1 | · · | · · |
| SV Prag Stuttgart | SV Prag Stuttgart II | 1:2 2:2 | 1:1 0:1 | 1:3 3:1 | · · · · | 2:2 0:0 | ■ | · · · · | 0:1 4:1 | 1:0 | 0:3 0:0 | 1:2 2:2 | 1:0 0:0 | 2:1 | 2:2 1:0 |
| SpVgg Cannstatt | SpVgg Cannstatt II | 4:1 2:2 | 1:2 1:2 | 3:1 1:8 | 2:2 2:1 | 1:0 3:3 | 3:2 2:5 | ■ | 0:1 2:2 | · · | · · · · | 1:1 0:1 | 0:1 5:2 | 3:1 | 4:3 4:2 |
| TSV Zuffenhausen | TSV Zuffenhausen II | 3:0 3:2 | 0:1 1:0 | · · · · | 1:4 1:3 | 2:1 4:0 | 2:1 1:4 | 3:1 3:2 | ■ | 4:0 | 0:2 1:3 | 1:1 2:0 | · · | 1:1 | 3:0 2:0 |
| SG Stuttgart-West | | · · | 0:1 | 1:3 | 2:1 | 0:5 | 1:2 | 0:1 | 2:4 | ■ | · · | 2:2 | 2:5 | · · | 2:2 |
| SV Heslach | SV Heslach II | 2:2 1:1 | 1:3 4:2 | 1:0 2:7 | 3:1 3:6 | 3:3 0:2 | 4:1 3:0 | 7:1 2:6 | 6:0 2:3 | · · | ■ | 2:2 2:3 | · · | 4:1 | 5:1 1:2 |
| SKV Freiberg/M. | SKV Freiberg/M. II | 0:2 4:0 | · · · · | 1:1 1:3 | 1:1 1:1 | 2:2 1:1 | 4:2 1:0 | 2:2 3:1 | 1:1 2:0 | 5:0 | 2:1 4:0 | ■ | 3:0 1:0 | · · | 2:0 2:1 |
| SpVgg Feuerbach II | Kosova Bernhausen | 3:1 8:0 | 5:0 2:2 | 1:0 abg. | 0:0 3:4 | 1:1 8:0 | · · · · | · · · · | 2:1 3:0 | 0:0 | 1:4 3:0 | 2:0 7:7 | ■ | 2:1 | 4:1 4:2 |
| Türkspor Feuerbach | | · · | 0:5 | · · | 2:4 | · · | 2:2 | 3:4 | 1:0 | 5:1 | 3:0 | 1:2 | 2:3 | ■ | 0:1 |
| SG Weilimdorf | SG Weilimdorf II | 2:2 2:1 | 2:3 1:1 | · · · · | 1:1 1:4 | 0:3 2:2 | 3:1 1:4 | 3:0 8:2 | 4:1 1:1 | 2:1 | 0:4 2:1 | · · · · | 3:1 2:4 | 3:3 | ■ |

Albert Kütter bis 1997 gewählt !

Die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereines fand am 27. April unter der gewohnt souveränen und fundierten Leitung von Albert Kütter statt. Die wichtigsten Entscheidungen: Kütter/Schubert bis 1997 an der Vereinsspitze, die neue Satzung wurde von den 65 anwesenden Mitgliedern abgesegnet.

Zu den vorliegenden schriftlichen Berichten hatten Vorstand und anwesende Abteilungsleiter keine weiteren Informationen zu bieten, sodaß sehr schnell zum Kernpunkt der Sitzung, den Neuwahlen, übergegangen werden konnte.

Wahlleiter **Manfred Hampp** ließ den Hauptausschuss entlasten, was einstimmig geschah und führte die Wahl des neuen (alten) 1. Vorsitzenden durch. Albert Kütter, der vor Jahresfrist frustriert seinen Dienst ab 1995 quittieren wollte, wurde einstimmig, lt. neuer Satzung bis 1997, wiedergewählt. Lothar Schu-

Vereinsrat 1995 - 1997

Vorstand:

Albert Kütter

Stlv. Vorstand:

Lothar Schubert

Finanzreferent:

Evelyn Sawatzki

Pressereferent:

Gerhrad Mayer

Schriftführer:

Friedl Schüssler

u.a.

bert, der das Amt des "Vize" seit fast einem Jahr kommissarisch geführt hatte, wurde nun ganz offiziell gewählt.

Neben den nüchternen Tagesordnungspunkten, hatte Albert Kütter auch das Vergnügen, zahlreiche Ehrungen vorzunehmen: Viele "Prägemer" der "alten AH" wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die neue Satzung wurde einstimmig abgesegnet.

Unter Punkt "Verschiedenes" erläuterte Kütter eine ganze Reihe von neuen Aufgaben/Zielen.. Darunter auch das Thema "Sportplatzwechsel".

10. Prager Kleinfeldturnier: Der Kampf um die Körbe entbrennt

Aus den anderen Abteilungen

Zum zehnten Male jährt sich am 25. Mai (Start 9.30 Uhr) das bekannte und beliebte Prager Kleinfeldturnier. Über 30 Mannschaften meldeten sich für diese Veranstaltung, sodaß einige Absagen versendet werden mußten.

Der SV Prag rechnet, wenn das Wetter gut mitspielt, mit 500 Aktiven und Zuschauern, sodaß unser "KFT" mittlerweile zu den größten Veranstaltungen dieser Art in Stuttgart zählen dürfte.

In der Vorrunde werden in sechs Fünfergruppen 30 Teams um die Qualifikation für das Achtelfinale kämpfen. Dann geht es im Original-WM-Modus weiter bis zu den Endspielen um einen der vier begehrten Körbe.

Daß in dem großen Teilnehmerfeld "nur" sechs Neulinge vertreten sind, ist zwar etwas schade, andererseits sprechen Comebacks, wie beispielsweise das der **Cannstatter Zeitung** (Turniersieger 1987 und 1989) eine deutliche Sprache.

Von den selbsternannten Favoriten

poltern die **Lamm-Bräus** (Gruppe A) am lautesten. In der Gruppe B spielt eine Prager Mannschaft mit Namen **Ü 30**. Man darf gespannt sein, ob sich dadurch so etwas wie Nachwuchs für die immer dünner werdende Spielerdecke der Prager AH entwickeln wird. Der sagenhafte **FC Körb** (Gruppe D) hat sich seiner Schwachpunkte entledigt und das Achtelfinale als Ziel, während **No Fear** (Gruppe E) und die **Lässigheimer** (Gruppe F) in jedem Fall einen "Korb" wollen.

Sehr gute Chancen können sich auch die **Gipsy's**, **Party Animals**, **Waldheimpowerteam** oder auch die **Cannstatter Zeitung** ausrechnen.

Was nun noch für ein rundum gelungenes Turnier fehlt, ist die Mitarbeit aller Prager Aktiven. Sei es an den beiden Vortagen, am 25. Mai selber (insbesondere Schiedsrichter und die halbe Stunde nach der Siegerehrung !!!) oder am Freitag zum Abbau. Zuletzt klappte dies sehr gut, warum sollte es 1995 anders ein ?

Am Sonntag, den 26. März wurde wie jedes Jahr die neue Volleyball-Turniersaison bei der SpVgg Warmbronn eingeläutet.

Nachdem die Umstellung auf die Sommerzeit große Schwierigkeiten bereitete, gingen nach teilweise miserablen Spiel alle Sätze verloren. Im letzten Spiel der Vorrunde steigerte sich die Mannschaft enorm, so daß dem späteren Turnierzweiten ein Unentschieden abgerungen werden konnte.

Die Runde um die Plätze 9 bis 12 begann vielversprechend, hatte man sich doch im ersten Spiel in beiden Sätzen nur um Haaresbreite geschlagen geben müssen. Das zweite Spiel lief wie Sahne und konnte 2:0 gewonnen werden. Im letzten Spiel liessen die Kräfte nach, so daß dieses Spiel mit 0:2 Sätzen abgegeben werden mußte.

Es sprang diesmal nur ein 11. Platz heraus, aber die teilweise gezeigten Spielzüge lassen für die Zukunft hoffen. **T.B.**

1. Mannschaft

Die meisten Tore/Einsätze

Tore: Nick (9), Lohmüller (4), Molozidis (3).

Einsätze: Jacob (21), Nitsche, Gräßle (je 20), Nick, Treuer (je 17).

2. Mannschaft

Die meisten Tore/Einsätze

Tore: Gugenhan (6), Blail, Maier, T. reichelt, Lohmüller (je 3).

Einsätze: I. Reichelt (18), Sawatzki (17), Wolf (16).

Der Gesamtkader mit den aktuellen Spielern des SV Prag, allen Einsätzen und Toren.

Kommentar zum Kader

Der Kader schrumpft weiter: Sven Hirschfeld (20) ist aus der Liste geflogen.

Martin Selzer (30) konnte aus beruflichen Gründen in der Rückrunde nicht mehr mittrainieren. Ähnliches gilt auch für Gerhard Mayer (28), Torsten Reichelt (22) und Guiseppe Stanzu (19). Mayer findet jedoch dann und wann Zeit, um auszuhelfen und schießt nebenbei auch herrliche Tore.

Der Leinfeldener Viererpack ist nun endgültig aufgelöst: Wassilios Papavramidis (19) hat sich in Richtung TSV Musberg abgemeldet.

Stephan Schwarz (25) wird seine Kur demnächst beendet haben, Uwe Brummer (26) ist noch gesperrt.

Johannes Gaiser (26) hat weiterhin Knieprobleme, an einen Einsatz ist hier nicht zu denken.

In Kenia: Steffen Rienhardt (21). Noch mehr Urlauber: Klaus Pulvermüller (23) und Jürgen Ocker (24). Seit Wochen "Aushilfe" im Tor der 1. Mannschaft: Martin Prechtl (23).

Alles andere als fit: Björn Seemann (23), der immerwieder das Training abrechnen muß. Und auch die Situation von Stefan Schiel (28) ist eher noch schlechter geworden. Ebenfalls verletzt: Hermann Lausmann (28). Michael Lohmüller (20) baut gerade sein Abitur.

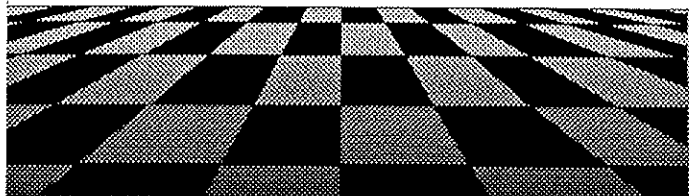
Die Situation um den Prager Gesamtkader ist sehr bedenklich. Der Trainingsbesuch rapide gesunken. Es würde Sinn machen, die Spieler rechtzeitig für die neue Saison aufzubauen...

| | NAME | geb. am | aktiv b.Prag seit | Einsätze/Tore Mannschaft | |
|--------------------------------|---------------------|------------|-------------------------|-----------------------------|------|
| | | | | 1. | 2. |
| Tor | REICHELT, Ingo | 20.02.1976 | 1993 | -/- | 18/- |
| | RAMMINGER, Markus | 31.03.1964 | 1993 | 9/- | 1/- |
| Abwehr / defensives Mittelfeld | PULZER, Ulrich | 09.11.1960 | 1979 | 7/- | -/- |
| | GRÄSSLE, Thomas | 15.01.1965 | 1983 | 20/- | -/- |
| | SCHIEL, Stefan | 19.05.1965 | 1993 | 15/2 | -/- |
| | WOLF, Stefan | 10.08.1966 | 1985 | -/- | 16/- |
| | SAWATZKI, Jörg | 16.05.1966 | 1984 | -/- | 17/- |
| | HANGLEITER, Stefan | 08.02.1966 | 1984 | 15/2 | -/- |
| | TREUER, Thomas | 14.03.1971 | 1994 | 17/1 | -/- |
| | LAUSMANN, Hermann | 13.02.1967 | 1985 | 12/- | -/- |
| | GASSNER, Markus | 26.11.1968 | 1987 | 4/- | 14/1 |
| | GAISER, Johannes | 04.08.1968 | 1988 | 6/- | 1/- |
| | WEDEKIND, Volker | 16.11.1972 | 1995 | 7/- | -/- |
| | VETTER, Steffen | 03.11.1972 | 1994 | 3/- | -/- |
| | SCHWARZ, Stephan | 09.11.1969 | 1989 | -/- | 9/- |
| | BUCK, Stefan | 06.01.1973 | 1991 | 12/- | 5/- |
| | RIENHARDT, Steffen | 10.08.1973 | 1993 | -/- | 2/- |
| | SCHUBERT, Carsten | 24.07.1973 | 1993 | 6/- | 11/- |
| | ÖZDEMIR, Hakan | 23.04.1971 | 1994 | -/- | 1/- |
| REICHELT, Torsten | 16.01.1973 | 1993 | 1/- | 9/3 | |
| PULVERMÜLLER, Klaus | 24.11.1971 | 1993 | -/- | 14/- | |
| WALLRABE, Sven | 01.08.1973 | 1995 | -/- | 6/1 | |
| Angriff / off. Mittelfeld | BLAIL, Matthias | 18.03.1969 | 1987 | -/- | 14/3 |
| | MAIER, Christof | 01.09.1972 | 1993 | 7/- | 13/3 |
| | BRUMMER, Uwe | 11.06.1968 | 1991 | 12/2 | 1/- |
| | NITSCHKE, Bernhardt | 14.10.1968 | 1992 | 20/2 | -/- |
| | JACOB, Steffen | 05.05.1971 | 1989 | 21/- | -/- |
| | KIK, Jochen | 01.09.1971 | 1994 | 2/1 | 4/- |
| | KRECEK, Oliver | 30.08.1969 | 1990 | -/- | 13/2 |
| | OCKER, Jürgen | 08.10.1970 | 1994 | 1/- | 11/2 |
| | LOHMÜLLER, Michael | 04.08.1974 | 1992 | 12/4 | 4/3 |
| | SEEMANN, Björn | 28.09.1971 | 1990 | 9/1 | 1/- |
| NICK, Siegfried | 16.01.1974 | 1991 | 17/9 | 4/1 | |
| GUGENHAN, Philipp | 12.04.1972 | 1994 | -/- | 14/6 | |

Spieler mit Einsätzen 94/95, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:

Martin Prechtl, Tobias Tiede, Michael Rothenberger, Georgios Molozidis, Leo Grman, Jürgen Hinderer, Wassilios Papavramidis, Sven Hirschfeld, Gerhard Mayer, Martin Selzer, Stefan Dietz, Guiseppe Stanzu, Cornelius Link.

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen ? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus ?

Kein Problem !

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/25 66 760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki,
Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1.



1999

Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name

Vorname

Straße

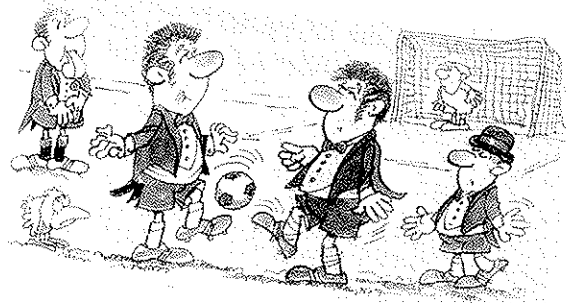
PLZ/Ort

Unterschrift

NPW 4/95

**Hauptversammlung
Fußballabteilung**
am 18. Mai 1995,
Vereinsheim, Parlerstr. 86
**10. Prager
Kleinfeldturnier**
am 25. Mai 1995,
Sportplatz, Parlerstr. 86
Kinder- und Sommerfest
SV Prag Stuttgart
am 24. + 25. Juni 1995,
Sportplatz, Parlerstr. 86

„... die
ganze
Mannschaft
spielt einen
wahrhaft
vornehmen
Fußball.“



**Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 18. 6.1995.
Redaktionsschluß: 11.6.1995.**

Neue
Prager
Welle



"Neue Prager Welle", Informationszeitung der FA des SV Prag. Erscheint in unregelmässigen Abständen und informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung und im Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart, Telefon: 0711/25 66 760 (P); 0711/87 07 366 (G); Telefax: 0711/87 07 458 oder 120; Druck: Rank Xerox, Stgt.; Auflage: 100 - 150.